



Auf den Monatsprogrammen zeigen wir im Jahr 2025 Eindrücke aus der Ausstellung „Was it a car or a cat I saw“, die im November/Dezember 2024 zu sehen war. Die Künstlerinnen Katharina Lehmann und Julia Smirnova spielen dabei in ihren Arbeiten mit den Grenzen der Wahrnehmung, zeigen die Fragilität des Realen und entföhren in eine Welt, die zarte Muster mit tiefgreifenden

Fragen verbindet. Sinnbild dafür ist der eigentümlich anmutende Ausstellungstitel, der sich als Palindrom sowohl vorwärts wie rückwärts lesen lässt.

Im Wechsel damit drucken wir Abbildungen aus der Ausstellung „Pelagial“ (Bezeichnung für eine Freiwasserzone in Gewässern), in der die Künstlerinnen Mariella Kerscher und Nina Radelfahr es sich

gestattet haben, auf mutige und hoch ästhetische Weise das Thema Flüssigkeiten von Frauenkörpern zu bearbeiten. Jenseits innerer Widerstände und Tabus haben die beiden die verschiedenen Flüssigkeitsbestandteile des weiblichen Körpers künstlerisch bearbeitet und umgesetzt. Dabei entstand ein Gespinnst überraschender Formen, Farben und Strukturen, die die Vielgestaltigkeit einer Welt

eröffnen, deren Existenz meist verschwiegen oder anderen Themen untergeordnet wird.

Foto (c) Julia Milberger

Sie möchten Workshops oder Seminare in der Seidlvilla veranstalten? Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsführung!

Die Seidlvilla, Kulturzentrum in Schwabing, ist ein unabhängiger und überparteilicher, durch den gemeinnützigen Seidlvilla-Verein getragener Ort.

Hier engagieren sich Menschen, denen ein solidarisches Miteinander in ihrer Stadt am Herzen liegt. Wir begrüßen die Vielfalt unterschiedlicher sozialer, religiöser und geographischer Herkunft ebenso wie den lebendigen Austausch zwischen den Generationen.

Mit unserem breit gefächerten Veranstaltungsprogramm aus Musik, Literatur, bildender Kunst sowie Diskussions- und Vortragsforen geben wir künstlerischen und gesellschaftspolitischen Themen Raum.

Die Seidlvilla ist ein freier und offener Ort. Sie ist ein Mosaiksteinchen in unserem Stadtgefüge und ein Abbild dessen, woran wir partizipieren und was wir gemeinsam gestalten sollten: unser gemeinschaftliches Miteinander – wertschätzend und demokratisch.

Eigentümerin der Seidlvilla ist die Landeshauptstadt München. Sie fördert das Kulturzentrum mit einer jährlichen Zuwendung.



**Seidlvilla
Kulturzentrum Schwabing
Nikolaiplatz 1b
80802 München**

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE58370205000008835400

www.seidlvilla.de
die Seidlvilla im Internet

Die Seidlvilla ist für Rollstuhlfahrer:innen barrierefrei zugänglich!

Öffnungszeiten unter der Woche von 8 Uhr bis abends nach Veranstaltungsende, am Wochenende meist von 12 Uhr bis nach Veranstaltungsende.

Vorstand Seidlvilla-Verein
Martin Kolb
Florian Hockel
Herta Dihm-Grosch
Annette Fischer

Geschäftsführung
Gabriele Wiesmüller
Esther Sinka
Telefon 33 31 39
info@seidlvilla.de
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr

Büro und Hausmeisterei
Cornelia Radtke
Georg Altmann
Thomas Menzel

Nachbarschaft Schwabing
Dorothee Fichter
Kerstin Brinckmann
Telefon 39 82 99
Fax 38 38 01 26
nachbarschaft@seidlvilla.de
Mo, Do 10 - 12 Uhr
Regelmäßige Angebote:

Mittwochscafé
Mittwoch 14 - 17 Uhr
Deutsch-Konversation
Mittwoch 14.30 - 16 Uhr
Donnerstag 9.30 - 11 Uhr
Literaturkreis LesArt
1. Mittwoch i. M. 17 Uhr
Still-Gruppe
einmal monatlich Fr 10 Uhr
Yoga with Baby
freitags 9.30-10.30 Uhr
fürs Yoga bitte anmelden:
nachbarschaft@seidlvilla.de

Kultur & Spielraum e.V.
Telefon 34 16 76
kjwseidlvilla@kulturundspielraum.de
www.kjw-seidlvilla.de
Projekträume in der Kinder-Jugendwerkstatt Seidlvilla
Fr u Sa 14.30-18 Uhr

Münchner Volkshochschule
Mara Leone Henriques
Mo 14 - 16 Uhr
Do 14 - 16 Uhr
Fr 10 - 12 Uhr
Telefon 48006-6915
mara.leonehenriques@mvhs.de

Urbanes Wohnen e.V.
uw@urbanes-wohnen.de
Telefon 50 20 250
Termine nach Vereinbarung

Deutscher Werkbund Bayern e.V.
Telefon 34 65 80
Fax 39 76 40
bayern@deutscher-werkbund.de
Termine nach Vereinbarung

Gruppen/Initiativen aus dem non-profit- oder Selbsthilfe-Bereich, die Interesse an der Nutzung eines Raums haben, melden sich bitte bei der Geschäftsführung!

Bezirksausschuss 12 Schwabing - Alte Heide - Freimann
monatliche Sitzungen der Unterausschüsse

Dt. Juristinnenbund Regionalgruppe München
www.djb.de
vierteljährliche Treffen

Aktzeichengruppe Mittwoch
Mittwoch 19 - 21 Uhr
c.v.seidlein@web.de

Japanischer Hana-Chor
Kontakt auf Anfrage

Chor der kurdischen Gemeinde München
Kontakt auf Anfrage

Montagswerkstatt
www.montagswerkstatt.de
1. Freitag i. M. 15 - 17 Uhr

Repair-Café
info@repaircafe-schwabing.de
1. Sonntag i. M. 14 Uhr

Rotaract-Club München
Kontakt auf Anfrage

Selbsthilfegruppe Akustikus Neurinom
traudi.hoerburger@web.de
Treffen s. Programm

Senioren Singkreis
Irmgard Weikl
Tel. 089/38997373
Evamaria Albert
Tel. 089/6124269

Trommelgruppen
montags, mittwochs, freitags und samstags 19 Uhr
Kontakt auf Anfrage

Kartenreservierungen für Veranstaltungen der Seidlvilla am besten per Email unter info@seidlvilla.de oder telefonisch werktags unter 089-33 31 39

Karten bitte eine halbe Stunde vor Beginn an der Kasse holen - nur Barzahlung!

seidlvilla September 2025

Ausstellung Jüdisches Leben in der arabischen Welt: Fotografische Erinnerungen an eine vergangene Zeit

Diese Ausstellung lädt ein zu einer Reise in jüdisch-arabische Lebenswelten von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gründung des Staates Israel. Thematisch gliedert in die Bereiche Alltagsleben, Religion, Bildung, Berufs- und Wirtschaftsleben, Presse sowie Migration, gewährt die Ausstellung eindrucksvolle Einblicke in eine weitgehend vergessene oder gar verdrängte Geschichte.

Historische Fotografien dokumentieren den Alltag jüdischer Gemeinschaften in Regionen wie dem Maghreb, Libyen, Ägypten, Syrien, Irak und Jemen. Sie zeugen von Nähe, Austausch und gemeinsam gelebten kulturellen Räumen – „jüdisch“ und „arabisch“ galten über Jahrhunderte nicht als Gegensätze, sondern als Ausdruck eines eng verflochtenen Miteinanders. Dieses zeigte sich etwa in den Markt- und Geschäftsbeziehungen von Städten wie Kairo oder Tunis oder im Alltag multireligiöser Stadtviertel, in denen jüdisches, muslimisches und christliches Leben eng miteinander verbunden war. Persönlichkeiten wie aus der Kaufmannsfamilie Sassoon oder die ägyptisch-jüdische Schauspielerinnen Leila Murad, eine Ikone des arabischen Kinos, stehen exemplarisch für die vielfältige jüdische Präsenz im öffentlichen und kulturellen Leben. Auch wenn diese Beziehungen nicht spannungsfrei waren, prägten sie jüdisches Leben tiefgreifend.

Die Ausstellung will nicht verklären, sondern erinnern. Gerade in einer Zeit, in der jüdisch-arabische und jüdisch-muslimische Beziehungen häufig ausschließlich durch die Linse des Nahostkonflikts betrachtet werden, eröffnet sie eine alternative Perspektive: Sie macht die Möglichkeit von Koexistenz und Nachbarschaft sichtbar – jenseits polarisierender Narrative. „Jüdisches Leben in der arabischen Welt“ ist ein Plädoyer für die Bewahrung einer vielschichtigen Vergangenheit. Die fotografischen Zeugnisse laden dazu ein, eine facettenreiche Geschichte neu zu entdecken – als Impuls für mehr Verständnis, differenzierte Betrachtungen und neue Sichtweisen auf unsere Gegenwart. Die Ausstellung ist eine Kooperation der Deutsch-Israelischen

Gesellschaft AG München, dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe und der Abteilung für Judaistik der Ludwig-Maximilians-Universität.

Bitte beachten Sie, dass die Seidlvilla kein ausschließlicher Ausstellungsort ist, sondern vielfältig genutzt wird. Deshalb gibt es immer wieder Zeiten, in denen einzelne Ausstellungsräume mit Seminaren oder anderen Veranstaltungen belegt sind. Bitte erkundigen Sie sich ggf. vor einem Besuch, ob die Ausstellung zugänglich ist, Kontakt per Email info@seidlvilla.de oder telefonisch 089-33 31 39.

Über kurzfristige Programmänderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage www.seidlvilla.de oder unter Telefon 089-33 31 39.

In der ersten September-Woche finden keine Abendveranstaltungen statt, Haus und Garten schließen unter der Woche um 18 Uhr.

mittwoch ab 14 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Nachbarschaftscafé

freitags 16-18 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Spiele-Treff
Spielen verbindet Generationen. Einfach dazukommen und mitspielen!
Spiele sind vorhanden – neue Ideen immer willkommen!
offenes Angebot
Gebühr 3 Euro

Am Wochenende 6./7. 9. sind Haus und Garten geschlossen.

9. 9. Dienstag 20 Uhr
Seidlvilla:
Jazz +_
Christoph Irniger Quartett
Christoph Irniger (Tenorsaxofon), Dave Gisler (Gitarre), Demian Cabaud (Kontrabass) und Ziv Ravitz (Schlagzeug)
Das Christoph Irniger Trio hat sich in seiner neusten Ausgabe durch Dave Gislens Gitarre erweitert. Die Tondichtungen des Bandleaders erhalten dadurch eine neue Ebene, wobei sie so noch deutlicher

das Melodiöse feiern, ohne je ins Triviale zu verfallen. Sie zeigen, dass die eingängige Melodie und eine komplexe Klangwelt einander nicht ausschließen müssen, sondern erst richtig zur Geltung bringen können. Es besticht dabei die sorgfältige Orchestrierung und die Art, wie die Improvisation die Komposition verdeutlicht. Die Musiker sind nicht nur eminente Techniker, sondern verstehen sich auch traumwandlerisch sicher aufs Interplay und schaffen dabei eine Musik, die Verstand und Leidenschaft vereint.
Eintritt 14/18 Euro
Karten unter info@jazz-plus.de

10. und 24. 9. Mittwoch 15 Uhr
Seidlvilla:
Senioren Singkreis
Neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen!

11. 9. Donnerstag 19.30 Uhr
Bund für Geistesfreiheit
Vortrag Lars Habermann
Säkularität als Werte stiftende und Kultur prägende Identität der modernen Gesellschaft – warum man mehr ist als nur „nicht - religiös“
Die konfessionsfreie Mehrheit der Menschen orientiert sich heute ohne kirchlich-religiöse Vorgaben. Doch oft wird diese Lebensweise nur negativ als „konfessionslos“ beschrieben. Was aber, wenn Säkularität als eigenständige, wertebasierte Identität begriffen wird? Der Vortrag zeigt, dass Menschen ohne religiöse Bindung keineswegs weltanschaulich im „luftleeren Raum“ leben, sondern eine ethische Grundlage haben, die auf Vernunft, Wissenschaft und Humanismus basiert.
Eintritt frei

12., 19. und 26. 9. Freitag 9 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Yoga with Baby
in englischer Sprache
Kosten 10 Euro pro Termin oder 40 Euro für eine 5er-Karte

13. 9. Samstag 14.30 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Solo-Eltern-Kind-Treff
Treffpunkt, Spielraum und Austausch für Alleinerziehende und ihre Kinder.
Ein offenes Angebot mit professioneller Leitung.
Gebühr 4 Euro

13. 9. Samstag 19 Uhr
Seidlvilla:
Klassisches Gitarrenkonzert mit Vladyslav Indyk
Das Programm umfasst Werke aus Renaissance, Barock, Klassizismus und Romantik – wahre Juwelen des Gitarrenrepertoires. Einige dieser Werke wurden ursprünglich nicht für Gitarre komponiert, doch die Gitarre überzeugt mit ihrer klanglichen Wandelbarkeit, die es ihr erlaubt, andere Instrumente zu imitieren und dennoch stets ihren eigenen Charakter zu bewahren.
Vladyslav Indyk ist u.a. Preisträger des Tübinger International Guitar Competition 2023.
Karten unter info@seidlvilla.de
Eintritt 15/20 Euro

sonntags 14 Uhr
Seidlvilla:
Sonntagscafé

14. 9. Sonntag 14 Uhr
Seidlvilla:
Repair-Café
Bringt Eure kaputten Dinge und repariert sie mit Hilfe der erfahrenen Reparatur:innen: Elektroartikel, PC, Laptop, Handy, Haushaltsgeräte, Spielzeug, Kleidung, Textil...
Wir bitten pro Termin nur ein Teil zur Reparatur mitzubringen!
Info: info@repaircafe-schwabing.de

15. und 28. 9. Montag 19 Uhr
Seidlvilla:
Lieder aus aller Welt
Lieder und Mantras aus verschiedenen Kulturen singen
Anmeldung unter kontakt@chanten-muenchen.de

16. 9. Dienstag 19 Uhr
Indien-Institut e.V.
Film „München in Indien“
Der 2012 entstandene Film erzählt die Geschichte des deutschen Kunstmalers Fritz-München. Als die Nazis in Deutschland die Macht übernehmen, bereist er zwischen 1932 und 1937 den indischen Subkontinent, wird zum einzigen deutschen Hofmaler der Maharajas und erlebt eine märchenhafte Karriere. Regie führte Walter Steffen.
Eintritt 15 Euro
Karten unter <https://www.eventbrite.de/e/muenchen-in-indien-tickets-1482049733649>

17. 9. Mittwoch 19 Uhr
Seidlvilla:
Offene Romanwerkstatt
Infos und Anmeldung unter romanwerkstatt@gmx.de
Teilnahmegebühr 5 Euro

18. 9. Donnerstag 19 Uhr
Verband Freier Deutscher Autor:innen:
Prosa & Lyrik
Der FDA lädt zum monatlichen Treff. Gäste mit eigenen Texten oder nur zum Zuhören und Diskutieren sind herzlich willkommen!
Eintritt frei
Anmeldung info@fda-bayern.org

19. 9. Freitag 14 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Offener Kreistanz
Einmal monatlich werden internationale Tänze Schritt für Schritt erlernt und getanzt.
Bitte mitbringen: flache Tanz- oder Gymnastikschuhe
Teilnahmebeitrag 8 Euro

19. 9. Freitag 20 Uhr
Seidlvilla:
Ensemble SiTé:
Das Hohelied Salomos
„Das Hohelied Salomos“, „Das Hohelied der Liebe“ oder lateinisch „Canticum Cantorum“ – das sinnlichste Buch der Bibel trägt viele Titel. Der hebräische lautet übersetzt: „Lied der Lieder“, schönsten Lied. Poetisch, aber auch mit großer Direktheit singt es von der Liebe, der Schönheit von Mann und Frau, Verlangen, Erotik und Hingabe.
Über Jahrhunderte wurden Komponisten von den betörend schönen Dichtungen inspiriert. So auch Helmut Weigl, der sich der Kompositionstechnik der Secunda Practica des angehenden 17. Jahrhunderts bedient hat, explizit für Sporan und Chitarrone gesetzt.
Eintritt 15/20 Euro
Karten unter info@seidlvilla.de

20. 9. Samstag 14.00 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Familienfest zum Weltkindertag
„Kinderrechte – Bausteine der Demokratie!“ Wir laden Familien aus der ganzen Welt ein: Malen und Bauen, Krabbeln und Laufen, Spielen und Entspannen, Waffeln und Obst. Sich austauschen, mitgestalten oder einfach nur dabei sein.
Ohne Anmeldung

Kulturzentrum Schwabing

20. 9. Samstag 19 Uhr
Seidlvilla:
Lesung „Sonnenvögel“
Lucy Scherer und der Autor Richard Mackenroth präsentieren einen neuen Roman (Co-Autorin: Daniila Besser). Wann ist eine Sache so groß, dass sie jedes persönliche Risiko wert scheint? Wie weit geht ein Mensch, um für seine Ideale zu kämpfen und was bringt ihn dazu, alles aufs Spiel zu setzen? Aus vier ineinander verwobenen Geschichten, die zu einem Plädoyer für den unerschütterlichen Mut zum Widerstand verschmelzen, ist „Sonnenvögel ein Roman, wie er aktueller nicht sein könnte.
Eintritt 6 Euro
Anmeldung unter info@seidlvilla.de

22. 9. Montag 9.30 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Deutsch üben und vertiefen
Für alle, die Deutsch auf Niveau A2 sprechen. Wir wiederholen Grammatik und üben verschiedene Gesprächssituationen.
Beitrag 8 Euro

23. 9. Dienstag 15.30 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Raus in den Garten!
Familien-Angebot
Beitrag 5 Euro
Anmeldung erbeten unter nachbarschaft@seidlvilla.de

24. 9. Mittwoch 18 Uhr
Kulturreferat Abt. Volkskultur:
Jodeltreff im Garten
Jeder Termin ist anders und möchte neugierig machen. Der Jodeltreff richtet sich an erfahrene Jodler:innen, die eigene Jodler sicher beherrschen und auch ansingen können.
Leitung: Karin Sommer und Lucia Wagner
Gejodelt wird nur bei trockener Witterung.
kostenfrei und ohne Anmeldung i

24. 9. Mittwoch 19.30 Uhr
Tukan-Kreis e.V.:
Tukan-Kreis
Ein Abend mit Sven Hanuscek und Georg Oswald rund um Elias Canetti.
Eintritt 7/9 Euro
Karten Tel. 089 38 18 95 30

25. 9. Donnerstag 15 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Ruhestands-Gruppe
Älterwerden ist eine Herausforderung für die Zukunft. In kleiner Runde wird reflektiert und unterstützt und es können neue

Möglichkeiten entdeckt werden.
Gebühr 5 Euro
Kontaktaufnahme über nachbarschaft@seidlvilla.de

25. 9. Donnerstag 18.30 Uhr
Klima-Initiative München e.V.:
Klima-Treff Schwabing
Offener Treff für alle, die sich mit nachhaltigem, klimafreundlichem Zusammenleben im Viertel beschäftigen und in Kontakt mit Gleichgesinnten kommen möchten.
kostenfrei

25. 9. Donnerstag 19 Uhr
Seidlvilla:
Ausstellungs-Eröffnung „Jüdisches Leben in der arabischen Welt“
Die Deutsch-israelische Gesellschaft e.V. zeigt in der Seidlvilla eine Ausstellung in Kooperation mit dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe und der Abteilung für Judaistik der Ludwig-Maximilians-Universität.
Eintritt frei

26. 9. Freitag 19.30 Uhr
Seidlvilla:
Konzert Violine solo „suono/sogno“
mit Ronja Sophie Putz
suono/sogno ist ein rund 60-minütiges Konzertprogramm, das sich dem Erforschen der Klangwelt von Geige und menschlicher Stimme widmet. In Experiment, Improvisation und Komposition baute Ronja Putz, angeregt von der Faszination für das Finden des Unterschiedlichen im Gemeinsamen, über Jahre hinweg ihre eigene musikalische Sprache immer weiter aus. Dieser Prozess ist stark synästhetisch geführt und wird auch durch Eindrücke aus Lyrik und bildender Kunst vorangetrieben.
Eintritt 15/20 Euro
Karten unter info@seidlvilla.de

27. 9. Samstag 17-21 Uhr
Freier Deutscher Autorenverband:
Literabile
Zweites Literatur- & Lesefest des Freien Deutschen Autorenverbands
Mehr Informationen unter www.fda-bayern.org
Eintritt 8/14 Euro
Anmeldung unter info@fda-bayern.org

Am Sonntag 28. 9. sind Haus und Garten geschlossen.

30. 9. Dienstag 18.15 Uhr
LMU Institut für den Nahen und Mittleren Osten:
Der Vamp von Bagdad: Jüdische Schauspielerinnen im indischen Kino
Lipika Pelham erzählt die weitgehend vergessene Geschichte jüdischer Frauen aus Bagdader Familien, die in den 1920er bis 40er Jahren zu Pionierinnen des indischen Kinos wurden. In Städten wie Kolkata und Mumbai prägten sie mit mutigen Rollen – von Femme fatales bis hin zu modernen Heldinnen – das Bild der neuen indischen Frau auf der Leinwand. Einige gründeten eigene Filmstudios und setzten sich gegen soziale Vorurteile durch. Der Vortrag zeigt, wie diese Schauspielerinnen zwischen verschiedenen kulturellen Identitäten lebten und wirkten – als jüdische Frauen mit arabischen Wurzeln in einem sich wandelnden Indien. Ihre Geschichten eröffnen eine überraschende Perspektive auf die frühe Filmgeschichte und werfen ein neues Licht auf jüdisch-arabische Lebenswelten jenseits Europas. Begleitet wird die Veranstaltung von einem Dokumentarfilm über ihre außergewöhnlichen Lebenswege.
Anmeldung bis zum 29.09.2025 unter jac@culture.lmu.de

30. 9. Dienstag 18 Uhr
Freunde Münchens e.V.:
„Die Natur hat keine Reize wie diesel!“
Ein musikalisch-lyrischer Abend mit Melodramen aus drei Jahrhunderten mit Markus von Hagen, Rezitation und Thomas Krehahn am Flügel
Das Melodram – die Verbindung von gesprochenem Text und Musik – entstand in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und stieg in der Romantik zu einem beliebten Genre auf. Musik nimmt dabei die Rolle von atmosphärischem Klanghintergrund bis zu längeren selbstständigen Passagen ein. An diesem Abend werden „Pygmalion“ von Jean-Jacques Rousseau, der die Gattung begründete, sowie einige kürzere Melodramen von Robert Schumann und Richard Strauss nach Balladen von Friedrich Hebbel und Ludwig Uhland aufgeführt. Den Abschluss bildet das ergreifende Andersen-Märchen von der chinesischen Nachtigall in der Bearbeitung von Arnold Winternitz.
Eintritt 20 Euro